
Subject: Laborwerte: Bitte anschauen

Posted by [Chopper](#) on Tue, 21 Aug 2007 12:21:38 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo Leute!!

Nachdem ich monatelang mir etwas Wissen über Ursachen und Behandlungsmöglichkeiten von androgenetischen Haarausfall mit Hilfe dieses Forums angeeignet habe, möchte ich euch bitten mal meine Problematik anzuhören. Mein Problem ist, dass ich zwar noch relativ volles Haar(NW 1,5) habe, aber seit letzdem Jahr die Haare in der Frontpartie bzw. GHE's sehr schnell dünner werden. Zusätzlich ist meine Kopfhaut entzündet und juckt stark Da ich jetzt mit fast 26 Jahren immer noch mit Akne zu kämpfen habe, beschloss ich meine Werte beim Endokrinologen bestimmen zu lassen. Das Ergebnis war hoher Androgen-,Cortisol- bzw. 17-OHP-Wert. Da eine Überfunktion der Nebenniere vermutet wurde, wurde ein ATCH-Test durchgeführt, der aber leider unauffällig blieb. Mein Endokrinologe bot mir(sehr ungerne) eine befristete orale Kortisongabe an, um meine Androgene zu senken.

Also nun meine Frage an die Experten: Was würdet ihr an meiner Stelle unternehmen? Warum ist trotz hoher Androgenwerte mein SHBG so niedrig? Habe eine latente Unterfunktion der Schilddrüse(TSH 4.0), könnte das den niedrigen SHBG-Wert verursachen(Endokrinologe verneinte dies).

Ich könnte zwar Finasterid nehmen aber mein Hautarzt riet mir davon ab, da es meine Akne verstärken könnte.

Bin zur Zeit ziemlich am Boden, hatte ich doch auf eine Störung im Hormonhaushalt getippt, was sich als falsch herausstellte. Habe Defizite im Mineralstoffhaushalt, Magnesiumgabe tut mir zwar insgesamt gut, verstärkt aber Entzündungen und Juckreiz aufm Kopf(Wie kann das sein?). Achja, Minoxidil brachte mir überhaupt nichts. Vielen Dank für eure Hilfe.

File Attachments

1) [Laborwerte.jpg](#), downloaded 620 times

Bezeichnung**Wert**

07.08.07 alk.Phosphatase
GOT
GPT
g-GT
Calzium
Phosphat
Kalium
Natrium
CRP
Insulin
Endomysium-AK
Endomysium-AK-R
Endomysium-AK-T
Gliadin-IgA-AK
Gliadin-IgG-AK
FT3
FT4
TPO
ACTH
Cortisol
DHEAS
SHBG
Estradiol
17-OHP
FSH
LH
Prolaktin
Testosteron
DHT

1

<

1

138

Subject: Re: Laborwerte: Bitte anschauen
Posted by [pilos](#) on Tue, 21 Aug 2007 14:14:59 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

auch wenn TSH groß ist...sind die anderen SD werte normal.

SHBG ist um so kleiner um so höher androgene sind...SHBG und E2 gehen immer hand in hand.

mach die orale Kortisol-geschichte...die minimalst dosis....und nach ein par wochen, lasse wieder die auffälligen hormone/androgene bestimmen.

bei der minimaldosis(dexamethason) hast du keine nebenwirkungen zu erwarten....

deine hoer dht wert kommt eben von den nebennieren-vorläufer. dein testosteron wert ist viel zu klein um den hohen dht-wert zu erklären...die Nebenniere musst du in den griff bekommen.

Subject: Re: Laborwerte: Bitte anschauen
Posted by [Chopper](#) on Tue, 21 Aug 2007 14:38:33 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Erstmal danke für deine schnelle Antwort. Das mit der unterschiedlichen Testosteron/DHT-Ratio hat mich auch schon gewundert.

Wenn ich richtig verstanden habe, scheint sich dies mit der Gabe von Kortison wieder zu normalisieren bzw. der DHT Spiegel sinken oder? Kapiere aber nicht wieso Kortison das DHT senken soll, wenn kein Enzymdefekt vorliegt(laut ACTH-Test). Reduziert Kortison die 5-alpha-Reduktase oder was? Außerdem soll Kortison laut Internet eher Steroid-Akne verursachen,d.h. den Androgenspiegel erhöhen? Kannst du Pilos oder jemand anders mir bitte erklären, wie mir Kortison helfen kann.

Was mir noch eingefallen ist: Hatte bis zur Pubertät sehr trockene Haut und eine heftige Neurodermitis gehabt. Nun ist das Ganze komplett umgeschlagen, d.h. meine Haut ist nur noch ekelhaft fettig. Kann das nicht mit Kortison/Kortisol zusammenhängen?

Subject: Re: Laborwerte: Bitte anschauen
Posted by [pilos](#) on Tue, 21 Aug 2007 15:49:42 GMT

Chopper schrieb am Die, 21 August 2007 16:38Erstmal danke für deine schnelle Antwort. Das mit der unterschiedlichen Testosteron/DHT-Ratio hat mich auch schon gewundert. Wenn ich richtig verstanden habe, scheint sich dies mit der Gabe von Kortison wieder zu normalisieren bzw. der DHT Spiegel sinken oder? Kapiere aber nicht wieso Kortison das DHT senken soll, wenn kein Enzymdefekt vorliegt(laut ACTH-Test). Reduziert Kortison die 5-alpha-Reduktase oder was? Außerdem soll Kortison laut Internet eher Steroid-Akne verursachen, d.h. den Androgenspiegel erhöhen? Kannst du Pilos oder jemand anders mir bitte erklären, wie mir Kortison helfen kann.

Was mir noch eingefallen ist: Hatte bis zur Pubertät sehr trockene Haut und eine heftige Neurodermitis gehabt. Nun ist das Ganze komplett umgeschlagen, d.h. meine Haut ist nur noch ekelhaft fettig. Kann das nicht mit Kortison/Kortisol zusammenhängen?

die NNR produziert das Androstendion normal das Androstendion aus 17-OHP

dann das DHEA und das Androstendion aus DHEA.....

Androstendion wird dann in den meisten zellen des körpers in testosteron und danach in dht umgewandelt..das findet alles in zellen statt nicht im blut...

die steroid/cortisol akne kommt eigentlich vom direkten einfluss auf die talgdrüsen...

Subject: Re: Laborwerte: Bitte anschauen
Posted by [Chopper](#) on Tue, 21 Aug 2007 16:55:41 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Ok, so weit so gut. Aber wieso soll eine Kortisongabe die Akne bzw. den Haarwuchs verbessern? Du hast doch selber geschrieben Cortisol vertärkt die Akne durch Einfluss auf die Talgdrüsen. Wird nicht durch Kortisongabe das Cortisol erhöht. Habe zwar gelesen, dass Kortison bei AGS gegeben wird. Aber dabei liegt meistens eine Enzymstörung vor, d.h. 17-OHP(in dem Fall erhöht, ist ja ein Precursor von Cortisol) wird nicht richtig in Cortisol umgewandelt, sondern in andere Androgene. Dann kann eine Kortisongabe den Androgenspiegel verringern. Dies ist bei mir aber nicht der Fall. Zwar ist 17-OHP bei mir auch erhöht, aber eben auch das Cortisol(müsste zu gering sein). Wie gesagt der ATCH-Test(habe ich leider nicht vorliegen) war ja in Ordnung(es musste also bei Stimulation der NNR genügend Cortisol gebildet worden sein). Ich hoffe wir reden nicht aneinander vorbei oder habe dich vielleicht nicht richtig verstanden,

aber ich möchte dich nochmals bitten meine Frage zu beantworten: Wie kann eine Kortisongabe meinen Andosteron- -->Testosteron- -->DHT-Siegel senken? Müsste dieses Zeugs bei mir nicht eher die Androgene erhöhen?

Soll ich Thyroxin substituieren oder lieber sein lassen?

Subject: Re: Laborwerte: Bitte anschauen
Posted by [pilos](#) on Tue, 21 Aug 2007 19:46:56 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

ganz einfach....du nimmst cortisol...hypothalamus registriert ein zuviel an cortisol und fährt die CHR runter....dadurch fährt die Hypophyse das ACTH runter...und dieser wiederum drosselt die NNR....dann wird an allem weniger produziert an A-dion DHEA 17-OHP...usw...

Subject: Re: Laborwerte: Bitte anschauen
Posted by [Chopper](#) on Tue, 21 Aug 2007 19:55:57 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Ok danke, jetzt hab ichs gecheckt. Aber wieso wird oftmals von Steroidakne bei Gabe von Kortison gesprochen, wo es doch das ACTH/Androgenproduktion drosselt? Wie lange kann ich niedrigdosiert Kortison ohne Nebenwirkungen einnehmen? Wie sieht es nach dem Absetzen von Kortison aus? Kann die NNR wieder von allein genügend Cortisol bilden bzw. ist der Androgenspiegel danach höher als vor der Gabe? Wie du sicher aus meiner letzten Frage herauslesen kannst, habe ich etwas Bammel vor dem Kortison, da selbst der Endokrinologe nicht gerade begeistert davon ist.

Subject: Re: Laborwerte: Bitte anschauen
Posted by [pilos](#) on Wed, 22 Aug 2007 07:33:34 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Chopper schrieb am Die, 21 August 2007 21:55Ok danke, jetzt hab ichs gecheckt. Aber wieso wird oftmals von Steroidakne bei Gabe von Kortison gesprochen, wo es doch das ACTH/Androgenproduktion drosselt? Wie lange kann ich niedrigdosiert Kortison ohne Nebenwirkungen einnehmen? Wie sieht es nach dem Absetzen von Kortison aus? Kann die NNR wieder von allein genügend Cortisol bilden bzw. ist der Androgenspiegel danach höher als vor der Gabe? Wie du sicher aus meiner letzten Frage herauslesen kannst, habe ich etwas Bammel vor dem Kortison, da selbst der Endokrinologe nicht gerade begeistert davon ist.

da gibt es eine einfache erklärung....sagen wir die normale tagesproduktion sei 10 mg.....

du nimmst etwa 0,2-0,5 mg dexamethason am tag...dexa ist etwa 30 mal stärker als cortisol....das führt dazu dass die eigene produktion gehemmt wird....

bei den leute die in folge einer cortison-therapie steroidakne bekommen liegt die dosis bei 10-500 mg dexamethason am Tag.....natürlich kommt auch hier die eigene produktion voll zum erliegen....also die person hat 10 mg weniger...dafür aber in potenzieneinheiten 300-15000 mg mehr....

verstehst du das....

Subject: Re: Laborwerte: Bitte anschauen
Posted by [Chopper](#) on Wed, 22 Aug 2007 08:24:36 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Ok das mit dem Ausbleiben der Steroidakne ist jetzt einleuchtend.
Sorry, dass ich zig mal nachfragen musste, konnte ich mich bis jetzt übers Kortison ja nur per Internet informieren. Da liest man meistens nur Negatives über das Zeug aber so gut wie nichts über die wahrscheinlich ausbleibenden Nebenwirkungen bei Niedrigstdosierung. Das Problem ist halt, dass mein Endo zig Kilometer weg von mir wohnt und ich mich nur kurz per Telefon mit ihm unterhalten konnte.
Die wichtigen Fragen fallen einen dann halt erst hinterher ein.
Muss dir aber noch abschließend eine Frage stellen-Wie lange muss denn das Dexamethason einnehmen? Wahrscheinlich doch über Jahre oder? Nochmals danke für deine Zeit.

Subject: Re: Laborwerte: Bitte anschauen
Posted by [pilos](#) on Wed, 22 Aug 2007 10:09:06 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Chopper schrieb am Mit, 22 August 2007 10:24
Muss dir aber noch abschließend eine Frage stellen-Wie lange muss denn das Dexamethason einnehmen? Wahrscheinlich doch über Jahre oder? Nochmals danke für deine Zeit.

das kann man nicht genau sagen.....die blutwerte können das sagen....aber manchmal reichen auch schon ein paar monate....weil sich eine art memory-effekt bildet...

und immer ausschleichen nicht plötzlich absetzen....

Subject: Re: Laborwerte: Bitte anschauen
Posted by [Chopper](#) on Wed, 22 Aug 2007 12:38:49 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Denke mal ich werde leider nicht um das Kortison herumkommen und nächste Woche damit beginnen. Großes Lob an Dich. Du leistet mit deinen schnellen und kompetenten Antworten einen wesentlichen Betrag an der fast durchweg guten Qualität dieses Forums hier

Beim Durchlesen des Threads habe aber ich eine Frage von mir gefunden, die noch nicht für mich schlüssig beantwortet hast. Wieso ist mein DHT im Vergleich zum Testosteron so hoch, müsste beides nicht ungefähr auf gleichem Niveau sein?(DHT niedrig<-->Testosteron niedrig bzw. DHT hoch<-->Testosteron hoch) Bei mir müsste also durch die hohe Aktivität der Nebennierenrinde beides hoch sein.
Oder ist die 5-alpha-Reduktaseaktivität in den Zellen nur viel zu hoch?

Subject: Re: Laborwerte: Bitte anschauen
Posted by [pilos](#) on Wed, 22 Aug 2007 12:49:13 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Chopper schrieb am Mit, 22 August 2007 14:38 Wieso ist mein DHT im Vergleich zum Testosteron so hoch, müsste beides nicht ungefähr auf gleichem Niveau sein?(DHT niedrig<-->Testosteron niedrig bzw. DHT hoch<-->Testosteron hoch) Bei mir müsste also durch die hohe Aktivität der Nebennierenrinde beides hoch sein.
Oder ist die 5-alpha-Reduktaseaktivität in den Zellen nur viel zu hoch?

das kann man erst nach der dexta therapie sagen.....wenn nach der dexta dht hoch bleibt, dann könnte nur noch das enzym in frage kommen....

laut testosteronmenge sollte die DHTmenge weniger als die hälfte des wertes den du jetzt hast liegen...

Subject: Re: Laborwerte: Bitte anschauen
Posted by [Chopper](#) on Wed, 22 Aug 2007 14:46:24 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Wird irgendwie alles immer verzwickter. Aus deinem letzten Betrag kann man eigentlich nur schlussfolgern, dass bei mir dein erhöhte 5-Alpha-Reduktase vorliegt, sonst müsste das Testo auch höher sein.

Eine Verringerung des Testosterons durch Kortison müsste dann eigentlich nur eine verhältnismäßig kleine Verringerung des DHT's bewirken. Also müsste ich das Testosteron sehr stark verringern, was wieder Nebenwirkungen mit sich bringt. Aber wahrscheinlich hilft da wirklich nur ein Trial&Error-Versuch, wie du schon sagtest.

Was mich noch brennend interessiert und nicht aus alten Foren herauslesen konnte: Warum geht es bei den meisten mit den Haaren ab Mitte bis Ende der 3. Lebensdekade so stark abwärts? Eigentlich ist doch in dem Alter der DHT-Peak schon überschritten und die Haare müssten doch wieder besser werden oder zumindest die Miniaturisierung langsamer voranschreiten. Das haarschädliche TGF-Beta2 wird durch den abnehmenden DHT-Spiegel auch geringer. Kann mir da keinen Reim daraus machen

Subject: Re: Laborwerte: Bitte anschauen
Posted by [kkoo](#) on Wed, 22 Aug 2007 20:41:00 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Chopper schrieb am Mit, 22 August 2007 16:46

Was mich noch brennend interessiert und nicht aus alten Foren herauslesen konnte: Warum geht es bei den meisten mit den Haaren ab Mitte bis Ende der 3. Lebensdekade so stark abwärts? Eigentlich ist doch in dem Alter der DHT-Peak schon überschritten und die Haare müssten doch wieder besser werden oder zumindest die Miniaturisierung langsamer voranschreiten. Das haarschädliche TGF-Beta2 wird durch den abnehmenden DHT-Spiegel auch geringer. Kann mir da keinen Reim daraus machen

DHT und TGF-beta allein erklären AGA nicht. und es gibt wohl auch veränderungen der DPCs mit zunehmendem alter

Subject: Re: Laborwerte: Bitte anschauen
Posted by [Chopper](#) on Thu, 23 Aug 2007 10:57:57 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Also kann ich daraus schlussfolgern, dass die Haarwurzel im Alter immer empfindlicher gegenüber dem DHT wird, ist doch richtig oder?

Hat sonst noch jemand eine Meinung oder Erfahrungen bezüglich der Gabe von Kortison bei hohen Androgenwerten, speziell hohen DHT-Werten? Wie gesagt Finasterid kommt bei mir

wegen der bestehenden Akne wahrscheinlich nicht in Frage.(die Haut scheint damit oftmals noch fettiger zu werden)

Subject: Re: Laborwerte: Bitte anschauen
Posted by [pilos](#) on Thu, 23 Aug 2007 11:23:39 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Chopper schrieb am Mit, 22 August 2007 16:46Wird irgendwie alles immer verwickelter. Aus deinem letzten Betrag kann man eigentlich nur schlussfolgern, dass bei mir dein erhöhte 5-Alpha-Reduktase vorliegt, sonst müsste das Testo auch höher sein. Eine Verringerung des Testosterons durch Kortison müsste dann eigentlich nur eine verhältnismäßig kleine Verringerung des DHT's bewirken. Also müsste ich das Testosteron sehr stark verringern, was wieder Nebenwirkungen mit sich bringt. Aber wahrscheinlich hilft da wirklich nur ein Trial&Error-Versuch, wie du schon sagtest.

....du hast es immer noch nicht begriffen...dein DHT stammt womöglich gar nicht vom Testosteron ab..... sondern vom Androstendion aus der NNR

Zitat:Was mich noch brennend interessiert und nicht aus alten Foren herauslesen konnte: Warum geht es bei den meisten mit den Haaren ab Mitte bis Ende der 3. Lebensdekade so stark abwärts? Eigentlich ist doch in dem Alter der DHT-Peak schon überschritten und die Haare müssten doch wieder besser werden oder zumindest die Miniaturisierung langsamer voranschreiten. Das haarschädliche TGF-Beta2 wird durch den abnehmenden DHT-Spiegel auch geringer. Kann mir da keinen Reim daraus machen

hat @kkoo schon beantwortet...ob mit aga oder ohne aga die haare werde so oder so mit zunehmenden alter immer dünner...der unterschied bei aga ist dass es auf bestimmte areale halt vollständig verschwindet...

Subject: Re: Laborwerte: Bitte anschauen

Posted by [Chopper](#) on Thu, 23 Aug 2007 11:45:14 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Was heißt immer noch nicht begriffen? Beschäftige mich mit der Materie auch erst seit drei-vier Monaten und habe jetzt erst seit den Ferien so richtig Zeit mich intensiver damit zu beschäftigen. Das DHT auch direkt über das Enzym 17-Beta-HSD aus Androstandion gebildet wird, höre ich zum ersten Mal(war aus deinen Antworten nicht ersichtlich)Dann mach das mit den Kortison natürlich Sinn. Danke nochmal

Subject: Re: Laborwerte: Bitte anschauen

Posted by [pilos](#) on Thu, 23 Aug 2007 11:51:35 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Chopper schrieb am Don, 23 August 2007 13:45Was heißt immer noch nicht begriffen? Beschäftige mich mit der Materie auch erst seit drei-vier Monaten und habe jetzt erst seit den Ferien so richtig Zeit mich intensiver damit zu beschäftigen. Das DHT auch direkt über das Enzym 17-Beta-HSD aus Androstandion gebildet wird, höre ich zum ersten Mal(war aus deinen Antworten nicht ersichtlich)Dann mach das mit den Kortison natürlich Sinn.

Subject: Re: Laborwerte: Bitte anschauen

Posted by [Christian24](#) on Thu, 21 Jan 2010 16:35:24 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Mal ne Frage an dich, Pilos! Muss aufgrund meiner Nesselsucht und meiner entzündeten Kopfhaut für 4 Tage ins Krankenhaus! Die wollen mich mal von oben bis unten durchchecken. Falls bei mir sich auch ein Androgenüberschuss aufgrund einer Überfunktion der Nebenniere herausstellen sollte, kann ich dann auch mit Prednisolon therapieren oder geht das nur mit Dexa?? Die Ärzte haben mir bis jetzt gegen meine Beschwerden nur Prednisolon verschrieben. Und was wäre falls das auch mit Prednisolon gehen würde die niedrigste funktionierende Dosis?? Und müsst ich das dann abends nehmen?? Danke!!!

LG

Christian

Subject: Re: Laborwerte: Bitte anschauen

Posted by [Christian24](#) on Thu, 21 Jan 2010 20:08:30 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Ich stelle meine Frage anders: Kann ich die Hormonproduktion meiner Nebenniere durch die

Gabe von 3mg Prednisolon abends drosseln ohne das mir dabei Kortisonbedingte NW auftreten?
Bei dieser Dosierung ist ja die Halbwertszeit der einzige Unterschied zu Dexamethason!

Subject: Re: Laborwerte: Bitte anschauen
Posted by [Christian24](#) on Fri, 22 Jan 2010 17:12:06 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Och Pilos, bitte eine Antwort

Subject: Re: Laborwerte: Bitte anschauen
Posted by [glockenspiel](#) on Fri, 22 Jan 2010 17:28:52 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Christian24 schrieb am Thu, 21 January 2010 17:35: Mal ne Frage an dich, Pilos! Muss aufgrund meiner Nesselsucht und meiner entzündeten Kopfhaut für 4 Tage ins Krankenhaus! Die wollen mich mal von oben bis unten durchchecken. Falls bei mir sich auch ein Androgenüberschuss aufgrund einer Überfunktion der Nebenniere herausstellen sollte, kann ich dann auch mit Prednisolon therapieren oder geht das nur mit Dexamethason?? Die Ärzte haben mir bis jetzt gegen meine Beschwerden nur Prednisolon verschrieben. Und was wäre falls das auch mit Prednisolon gehen würde die niedrigste funktionierende Dosis?? Und müsst ich das dann abends nehmen?? Danke!!!

LG
Christian

Ist das nicht etwas viel, 4 Tage im Krankenhaus ?

Subject: Re: Laborwerte: Bitte anschauen
Posted by [Christian24](#) on Fri, 22 Jan 2010 17:31:26 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

glockenspiel schrieb am Fri, 22 January 2010 18:28: Christian24 schrieb am Thu, 21 January 2010 17:35: Mal ne Frage an dich, Pilos! Muss aufgrund meiner Nesselsucht und meiner entzündeten Kopfhaut für 4 Tage ins Krankenhaus! Die wollen mich mal von oben bis unten durchchecken. Falls bei mir sich auch ein Androgenüberschuss aufgrund einer Überfunktion der Nebenniere herausstellen sollte, kann ich dann auch mit Prednisolon therapieren oder geht das nur mit Dexamethason?? Die Ärzte haben mir bis jetzt gegen meine Beschwerden nur Prednisolon verschrieben. Und was wäre falls das auch mit Prednisolon gehen würde die niedrigste funktionierende Dosis?? Und müsst ich das dann abends nehmen?? Danke!!!

LG
Christian

Ist das nicht etwas viel, 4 Tage im Krankenhaus ?

Die wollen unter allen Umständen die Ursache meiner Nesselsucht herausfinden und da das angeblich eine Menge Tests sind, soll ich auch solange stationär aufgenommen werden.
